

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“  
des Stadtteilbeirates Walle vom 04.11.2021  
Präsenz Sitzung**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Nr.: XIII/09/2021

anwesend:

Herr Alexander Becker  
Herr Dr. Karsten Seidel (i. V.)  
Frau Grziwa-Pohlmann (i.V.)  
Herr Jens Oldenburg  
Herr Franz Roskosch  
Herr Jörg Tapking  
Frau Nicoletta Witt (i.V.)

verhindert ist:

Herr Gerald Höns  
Herr Thorsten Jahn  
Herr Jürgen Pohlmann

Gäste:

Herr Jörg Wiltschko, Amt für Straßen und Verkehr

---

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/08/21 vom 16.09.2021 und  
Nr. XIII/09/21 vom 14.10.2021**

**TOP 3: Neue Parkmöglichkeiten Utbremer Straße**

Dazu: Herr Jörg Wiltschko, Amt für Straßen und Verkehr

**TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

**Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:**

**TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/08/21 vom 16.09.2021 und  
Nr. XIII/09/21 vom 14.10.2021**

Das Protokoll vom 16.09.2021 wird genehmigt.

Zum Protokoll vom 14.10.2021 bestehen Änderungswünsche. Unter TOP 6 soll bezüglich der Schadstoffsanierung des Grundstücks an der Waller Heerstraße 122-124 im Zusammenhang mit psychiatrischen Beratungsangeboten das Wort „vorhandene“ gestrichen werden, um ggfs. auch auf zukünftige Planungen abzielen. Des Weiteren soll ebenfalls unter Top 6 zur Installation eines Funkmastes auf einem Bunker in Walle in das Protokoll aufgenommen

werden, dass der Funkmast auf dem Bunker in der Holsteiner Straße vorgesehen ist. Dem Protokoll wird mit den genannten Änderungswünschen einstimmig zugestimmt.

### **TOP 3: Neue Parkmöglichkeiten Utbremer Straße**

Herr Wiltschko erläutert anhand einer Skizze einen Vorschlag des ASV, mit dem auf der Utbremer Straße insgesamt bis zu 28 zusätzliche Parkplätze geschaffen werden könnten.

Auf der stadtauswärtigen Richtung ist die Möglichkeit zum linksabbiegen veraltet und nicht mehr vonnöten. Somit soll eine Umnutzung des nicht mehr gebrauchten Straßenraums zu Stellplätzen vollzogen werden, um den Parkdruck im Wohngebiet zu reduzieren. Dementsprechend werden bei dem Linksabbieger stadtauswärts in Richtung U-Turn 14 Stellplätze geschaffen. Daneben bleibt noch ein Reststück von ca. 1 Meter, welches für einen Gehweg vorgesehen ist. Eine Fußgängerfurt auf Höhe der Wittenbergstraße ist für den Zugang zu den Stellplätzen vorgesehen. Zudem ist der befestigte Gehweg für einen Zugang zwischen Stellplätzen und jeweiligen Straßenseiten vorgesehen. In stadteinwärtiger Richtung wird die Zweispurigkeit ebenfalls nicht mehr für nötig befunden. Demnach ist dort ebenso die Schaffung von weiteren 14 Stellplätzen vorgesehen. Die bisherigen Rückmeldungen sind positiv. Der Fachausschuss spricht sich für eine Verknüpfung mit dem in der Zukunft ggfs. anliegenden Vorhaben des Anwohnerparkens aus, zu dem bisher keine Planungen bekannt sind. Eine Verzögerung der vorgestellten Maßnahme wird vom Ausschuss abgelehnt. Es wird zudem angemerkt, dass möglicherweise Beifahrer\*Innen in den Fließverkehr hinein aussteigen müssten, was eine potenzielle Gefahr darstellen könnte. Deswegen erscheinen gute Sichtverhältnisse an dieser Stelle besonders wichtig. Bedenken bestehen insbesondere im Hinblick auf das Abstellen von Wohnmobilen, die aufgrund ihrer Höhe die Sicht verdecken.

Es wird vorgeschlagen, das Thema des Parkens von Wohnmobilen und Anhängern als ganz Bremen betreffendes Thema an die Beirätekonferenz weiterzuleiten.

#### Beschluss:

Der Fachausschuss begrüßt den Vorschlag des ASV und bittet um schnellstmögliche Umsetzung.

- Zudem bittet der Ausschuss darum, diesen Vorschlag des ASV um die Frage zu ergänzen, ob zum Zweck der Durchführbarkeit und der Sicherheit die Beschränkung der Parkerlaubnis nach Art des Fahrzeuges, z.B. mit einer Beschilderung: „Parken nur für PKW“, möglich ist, um Sichteinschränkungen auszuschließen.
- Außerdem soll der Vorschlag in die Konzeption eines evtl. folgenden Anwohnerparkens einbezogen werden.
- Des Weiteren sollen SKUMS und ASV gebeten werden, ein Konzept vorzulegen, wie StVO-konformes Parken im angrenzenden Quartier um die Zütphenstraße realisiert werden kann.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig per Handzeichen.

### **TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

#### Antrag der SPD „Was hat die BREBAU als Eigentümerin des Grundstücks an der Holsteiner Straße, mit dem Gelände vor?“

Die Vorsitzende erläutert den aktuellen Stand der Planungen. Der Abriss des Baumarktes ist komplett vollzogen. Aktuell findet ein Wettbewerb zur Zukunft der Grundstücksnutzung statt. Die dazugehörigen Unterlagen wurden dem Ortsamt bereits zugeschickt. Ein Kolloquium dazu soll am 30.11.2021 stattfinden. Die konkreten Pläne für die Grundstücksgestaltung sollen im März oder April 2022 vorliegen. Die BREBAU erklärt sich bereit, diese dann im Ausschuss vorzustellen. Es wird aus dem Ausschuss nach dem Einbezug von Parkplätzen gefragt. Der Ausschuss wünscht, dass er in die Planungen, die das Grundstück betreffen, einbezogen wird.

#### Beschluss:

Der Fachausschuss spricht sich einstimmig für das Auskunftsbegehren aus und wünscht die frühzeitige Beteiligung im Wettbewerbsverfahren (Anmerkung des Ortsamtes: Der Beirat wird durch die stellvertretende Beiratssprecherin und die Ortsamtsleitung im Wettbewerbsverfahren vertreten).

## **TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgerträge und Bürgeranliegen**

### Vegesacker Straße – Parken in zweiter Reihe

Der Ausschuss wurde mit Mail vom 02.11.2021 vom ASV aufgefordert, vom Parken in der zweiten Reihe betroffene Stellen in der Vegesacker Straße zu nennen. An diesen Stellen der Straße ist laut ASV die Einrichtung von Be- und Entladezonen denkbar. Als vom Falschparken besonders betroffene Teile der Straße werden genannt:

- Kreuzung Vegesacker Str. / Elisabethstr.
- Vegesacker Str. gegenüber Hoffnungsstraße
- Familie David Platz (Kreuzung Vegesacker Str. / Bremerhavener Str.)
- An den Baumnasen in der Vegesacker Str.
- Vegesacker Str. 48 (Fenster Günther)

Ergebnis: Der Fachausschuss bittet das ASV, die Einrichtung von Be- und Entladezonen an den angegebenen Stellen zu prüfen und beschließt einen Ortstermin mit Hr. Wiltshko vom ASV, evtl. unter Einbezug der antragstellenden Bürgerin.

### Fahrradfahren in Walle:

Die Vorsitzende erläutert den aktuellen Stand. Im Rahmen des Bürgerantrags wird berichtet, dass Kinder, die laut StVO auf Bürgersteigen Fahrrad fahren müssen, in mehreren Straßen in Walle wegen auf dem Fußweg parkenden PKW nicht passieren können bzw. vorbeikommen. Als Beispiele nennt er die gesamte Dithmarscher Freiheit, die Holsteiner Straße sowie die Ecke Pinneberger Str. / Brinkstraße bis Ecke Holsteiner Str. / Brinkstraße. Dadurch sieht die antragstellende Person die Sicherheit ihres Kindes beim Fahrradfahren durch den Stadtteil gefährdet. Der antragstellenden Person wurde das entsprechende Formular übersendet, um das Anliegen als Bürger\*Innenantrag zu verstetigen und genauer darzulegen.

### Parksituation und Behinderung von Rettungswagen in der Holsteiner Straße/ Dithmarscher Freiheit:

Die Vorsitzende erläutert den aktuellen Stand. Der Ausschuss bewertet die Antworten des ASV vom 05.08.21 und 03.11.2021 als nicht zufriedenstellend.

Die Schließung des Tunnels wurde im Jahre 1986 veranlasst und kann nach der Auffassung des Fachausschusses heute als veraltet bezeichnet werden. Aus dem Ausschuss wird daher erneut die Idee formuliert, aufgrund der Enge in der Dithmarscher Freiheit den angrenzenden Tunnel bzw. die Durchfahrt zur Bayernstr. für PKW-Verkehr zu öffnen. Mit einer neuen Zu- und Abfahrt würde der Verkehr entlastet werden. Auf eine Einbahnstraßen-Lösung könnte bei dieser Maßnahme verzichtet werden.

Ergebnis: Das Ortsamt fordert das ASV auf zu prüfen, welche Maßnahmen zur Auflösung der Problemlage möglich sind.

### Fahrradfahrerampel Landwehrstraße/ Ecke Hansestraße:

Klarstellung durch das Ortsamt: An der Kreuzung Landwehrstraße / Hansestraße besteht das Problem, dass die Autofahrer:innen die längere Grünphase der Fahrradampel gegenüber der Fußgängerampel nicht wahrnehmen können. Dadurch besteht sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts Gefahr für die Fahrradfahrer:innen beim Überqueren der Kreuzung. Der Bürgerantrag wünscht eine Änderung an der Ampelanlage. Dem wurde vom ASV nicht entsprochen (Mail vom 20.05.21). Als mögliche Maßnahme schlägt der FA vor, dass stadtauswärts in Richtung Wartburgplatz die Fahrradampel auf die Mittelinsel verlegt wird. In Richtung stadteinwärts existiert keine Mittelinsel, daher bietet sich die Einrichtung einer bzw. Verlegung der Fahrradampel auf die gegenüber liegende Straßenseite an. Durch die Installation einer Fahrradampel auf der gegenüberliegenden Straßenseite (Hansestraße in Richtung Oldenburger und Utbremer Straße) sowie auf der Mittelinsel kann in beide Richtungen eine bessere Sichtbarkeit des Radfahrersignals für die PKW-Fahrer:innen erreicht werden. Es handelt sich hier um einen Hauptschulweg für Kinder, die in der Stadtmitte beschult

werden (z.B. Altes Gymnasium). Das ASV wird um Prüfung gebeten. Zudem wünscht der FA an dieser Stelle einen Ortstermin.

Bordsteinabsenkung Schifferstraße:

Der Verkehrssachbearbeiter der Polizei berichtet, dass die Maßnahme im November umgesetzt und die Absenkung des Bordsteins an fünf Stellen vorgenommen werden soll.

Bürgerantrag für zwei Fahrradstellplätze in der Geestemünder Straße:

Aufgrund der Langwierigkeit des Themas bittet der Ausschuss, diesbezüglich mit Nachdruck nachzufragen. Weitere Informationen sollen ebenso zu einem vergleichbaren Antrag in der Helgolander Straße eingeholt werden. Eine Ortsbegehung wird gewünscht.

Immanuelgemeinde:

Zum Parken vor der Kapelle wird die Einrichtung eines Parkplatzes für Menschen mit Beeinträchtigungen direkt im Eingangsbereich zwischen den Straßenbäumen gewünscht. Die beiden Flächen davor und dahinter sollen als Fahrradstellplätze mit jeweils fünf Fahrradbügeln gestaltet werden. Zudem informiert der Ausschuss, dass in der letzten Sitzung auf der Höhe der Hausnummer 34 bereits die Einrichtung von Fahrradstellplätzen beschlossen wurde.

Ergebnis: Der Fachausschuss stimmt der Maßnahme einstimmig zu.

Bürgerbeschwerde – BurgerMe, Wartburgstraße:

Die Sachlage wird von der Vorsitzenden beschrieben und die Antwort des ASV verlesen. Es geht dabei um hohe Lautstärke in den Abendstunden, laute Müllentsorgung nach 22 Uhr sowie um das Thema des StVO-konformen Parkens, womit es speziell im Bereich der Be- und Entladezone dieses gastronomischen Betriebs Probleme gibt.

Ergebnis: Dieses Thema soll ggfs. in einer Beirätekonzferenz besprochen werden, da es ganz Bremen betrifft. Es ist denkbar, ein neues Konzept mit Lieferzonen zu erstellen. Zudem soll die Örtlichkeit des BurgerMe-Ladens gemeinsam mit dem Kontaktpolizisten besucht werden, um die Parkproblematik zu besprechen. Der neue zuständige Kontaktpolizist Hr. Norden wird in die nächste Fachausschusssitzung eingeladen, um sich vorzustellen.

Bürgerantrag Straßenecke Auf dem Pickkamp/ Geestemünder Straße:

Der Bürgerantrag beinhaltet die Bitte, den Kurvenbereich beidseitig mit Pollern oder Schraffierungen auszustatten. Der Platz zum Rangieren ist an dieser Stelle sehr knapp.

Ergebnis: Das ASV wird aufgefordert, mögliche Maßnahmen an dieser Kurve zu prüfen. TOP für eine evtl. Ortsbegehung.

Anwohnerparken Twistringer Straße:

Die Problematik besteht darin, dass Schüler\*Innen der Schule an der Grenzstraße, die keine eigenen Parkplätze bietet, die Parkplätze im Quartier nutzen und dadurch für hohen Parkdruck sorgen. Das Vorhaben des Anwohnerparkens muss in einem größeren räumlichen Zusammenhang gesehen werden. Eine Einzelfalllösung schließt sich aus. Die antragstellende Bürgerin wird diesbezüglich informiert werden.

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/ Verschiedenes**

Verkehrsordnung Nr. VAO.0431/09/2021-Steffensweg:

Ein Verkehrszeichen zum Be- und Entladen wird auf der Höhe der Karl-Peters-Straße (Steffensweg 186) eingerichtet. Dieses hatte laut ASV womöglich bereits existiert und ist abhandengekommen.

Verkehrsordnung Nr. VAO.0635/11/2017-Nordstraße:

Die Beschilderung zur Fahrt des Schulbusses wird mit leicht geänderten Zeiten angepasst.

Temporäre Sicherung der Querung Vegesacker Straße:

Dieser TOP wurde bereits behandelt.

Kosten einer Verkehrszählung:

Bei der Verkehrszählung in der Elisabethstraße wurde die Vegesacker Str. nicht berücksichtigt. Die Kosten einer Verkehrszählung belaufen sich auf 1000 bis 1200€.

Ergebnis: Der Ausschuss bittet darum, über das ASV eine Verkehrszählung an o.g. Stelle in die Wege zu leiten, die aus dem Stadtteilbudget finanziert werden soll.

Schadstoffsanierung Grundstück Waller Heerstraße 122-124:

Die Entfernung der Schadstoffe aus Boden und Grundwasser ist nach langem Prozess abgeschlossen. Für die Nutzung des Grundstückes gibt es erst vage Pläne. Die Beteiligung des Fachausschusses ist gemäß SKUMS geplant.

Beleuchtung REWE Parkplatz Holsteiner Straße Walle:

Das Ortsamt fragte nach, ob es sich hierbei um ein öffentliches oder privates Grundstück handelt. Eine Antwort vom ASV steht noch aus (Information des Ortsamtes: Es handelt sich um privates Gelände der Brebau).

Parken im Baustellenbereich auf dem Radweg am Osterfeuerberger Ring vor dem FoodBazar:

Der Radweg vor dem FoodBazar wurde bereits erneut markiert.

Sichtproblematik Osterfeuerberger Ring/ Fiegenstraße:

Die Sichtproblematik an der Stelle des Osterfeuerberger Rings, an der die Fiegenstraße einmündet, wurde durch das ASV behoben.

Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024:

Die Information der Bremer Stadtreinigung vom 18.10.2021 wurde an die Beiräte versandt.

Verlängerung der Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle am Osterfeuerberger Ring:

O.g. Anordnung wird zum 10.11.2021 verlängert. Insgesamt werden die Arbeiten bis Mitte 2022 andauern.

Klimaschutzkonzept:

TOP für die Sitzung im ersten Halbjahr 2022.

Vorsitz

stellvertr. Ausschusssprecher

Protokoll

\_\_\_\_\_  
Christina Contu

\_\_\_\_\_  
Jörg Tapking

\_\_\_\_\_  
Leon Czyborr